

Antwort vom 29.09.2016

MdB, SPD

Sehr geehrter Herr XY,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. August und Ihre darin enthaltenen Forderungen und Anmerkungen zum Thema „Stiftung Humanitäre Hilfe durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“.

Anfang September fand die erste Lesung des Haushaltsentwurfs für das kommende Jahr im Deutschen Bundestag statt. Im Etat für den Bereich Gesundheit ist auch die Unterstützung für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen festgehalten. Durch eine Überbrückungshilfe aus dem Bundesfinanzministerium wird der Fortbestand der Stiftung für das Jahr 2017 gesichert. Zwei Millionen Euro sind im vorliegenden Haushaltsentwurf vorgesehen. Ich kann Ihnen somit erfreulicherweise mitteilen, dass Sie auch im kommenden Jahr 2017 Entschädigungszahlungen in gewohnter Höhe erhalten werden.

In der von Ihnen beim Deutschen Bundestag eingereichten Petition fordern Sie eine Erhöhung der Entschädigung um einen Inflationsausgleich, lebenslange Entschädigungszahlungen und einen dauerhaft gültigen Beschluss diesbezüglich. Dies kann ich Ihnen derzeit nicht in Aussicht stellen. Ich unterstütze aber Ihre Vorschläge und werde mich im Rahmen meiner Tätigkeit für den Petitionsausschuss für eine Umsetzung dieser Forderungen einsetzen. Da auch im Petitionsausschuss Beschlüsse im demokratischen Verfahren und den Mehrheitsverhältnissen entsprechend gefasst werden, kann ich bezüglich des Erfolgs Ihrer Petition derzeit keine Aussage treffen.

Auch ich halte die Stiftung für sehr wichtig und setze mich gerne für einen weiteren Erhalt der Stiftung und eine Fortführung der Zahlungen an Sie und weitere Betroffene ein. Zurzeit führen die Stiftung, Das Bundesministerium für Gesundheit, das Deutsche Rote Kreuz und die involvierten pharmazeutischen Unternehmen intensive Gespräche. Das Ziel dieser Gespräche ist die Sicherung einer dauerhaften Weiterfinanzierung der Stiftung und somit der Erhalt der Entschädigungszahlungen an alle Betroffenen. Darüber hinaus haben die Bundesländer eine Bereitschaft zur Beteiligung an der Weiterfinanzierung in Aussicht gestellt.

Als Bundestagsabgeordnete und als Mitglied des Petitionsausschusses unterstütze ich vor allem Petitionen die beim Deutschen Bundestag eingereicht werden. Ich werde mich deshalb im Rahmen des Petitionsverfahrens für Ihr Anliegen einsetzen.

Ich freue mich, wenn Sie bei weiteren Fragen mit mir in Kontakt treten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen